

## **Sugar Babe Siegerstute Hannoveraner Stuten- und Fohlenevent in Alsfeld**

Am 24. Juli fand auf dem Gelände der Hessenhalle die Bezirksstutenschau des Bezirksverbandes Hessen-Süddeutschland statt. 50 Hannoveraner und Stuten wurden den Richtern Gerhard Senckenberg, Wallerstädten, Hartmut Wilking, Stemwede, und Maren Schlender, Verden, auf der Dreiecksbahn präsentiert. Im Anschluss an die Stutenschau erlebten die Zuschauer in der gut besetzten Hessenhalle 53 qualitätvolle Fohlen im Rahmen des hessischen Fohlenchampionats.

Für die gute Qualität der vorgestellten Stuten spricht der hohe Anteil an Staatsprämienanwartschaften. Insgesamt konnten 31 Ia-Preise und 27 Anwartschaften vergeben werden. Die Klasse der Zweijährigen wurde in zwei Abteilungen gerichtet. Zur besten Stute dieser Altersklasse wurde eine Quaterback/Starway-Tochter gekürt. Gezogen und ausgestellt wurde diese sehr harmonische Fuchsstute von Hans Vilhard, Brombachtal-Lang. Ausgestattet mit guten Reitpferdepoints und korrektem Fundament spiegelten sich diese Stärken in ihrer Bewegungsqualität wieder, sodass sie zur Reservesiegerin der Stutenschau wurde. Siegerin der zweiten Abteilung wurde eine schon gut entwickelte Hofrat/Brentano II-Tochter aus der Zucht und im Besitz von Georg Scheffold, Aulendorf. Die stärkste Abteilung der Schau bildete die Klasse der geprüften Dreijährigen. Alle sieben gezeigten Stuten konnten mit der Anwartschaft auf die Staatsprämie ausgezeichnet werden. Abteilungssiegerin wurde St.Pr.A. Sugar Babe v. St. Moritz/Belissimo M, gezogen und ausgestellt von Frank Pistner, Bad Homburg. Schon im Stand überzeugte sie durch ein hervorragendes Seitenbild, das sich durch einen dynamischen und stets bergauf gezeigten Trab sowie sicherem Schritt zu einem vollkommenen Gesamtbild vervollständigte. Bei der Auswahl der Gesamtsiegerstute waren diese positiven Attribute, zusammen mit einem guten Prüfungsergebnis ausschlaggebend für ihren Schausieg.

Ein ebenso hohes Niveau hatte die Klasse der Dreijährigen ohne Zuchtstutenprüfung. Von 18 teilnehmenden Stuten konnten elf mit der Staatsprämienanwartschaft ausgezeichnet werden. Die Siegerin der ersten Abteilung war die typvolle, mit imposanter Trabmechanik ausgestattete St.Pr.A. Dancing Queen v. Dancier/Londonderry. Gezüchtet wurde sie von Klaus Jürgens,

Sehnde-Bolzum, und ausgestellt von Karlheinz Lang, Laubach-Münster. An erster Stelle in der zweiten Abteilung ging St.Pr.A. Lilly v. Londonderry/Brentano II. Eine sehr moderne Stute mit ausgeprägten Reitpferdeponts und herrlichem Gesicht ließ sich den Abteilungssieg auf dem Schrittring nicht mehr nehmen. Gezüchtet wurde sie von Hans Vermeer, Lahntal-Grossfld., ausgestellt von Dr. Betz und Dr. Vermeer, Schernfeld.

Eine weite Anreise hatte die beste Vierjährige, St.Pr.A. Brentina vom Worrenberg. In der Nähe von Verden in Kirchlinteln von Claus Lueßen gezogen, befindet die Dunkelbraune im Besitz von Ferdinand und Sandra Hodel aus Volken in der Schweiz. Bereits mit einem Fohlen bei Fuß überzeugte sie durch einen beindruckenden Schritt, gepaart mit korrektem Exterieur und einem überzeugenden Ergebnis der Zuchtstutenprüfung.

Springmäßig gezogen ist St.Pr.A. Rabina v. Rabino/Natiello xx, die Siegerin der zweiten Vierjährigen-Abteilung. Ansprechend in Typ und Seitenbild ließ sie im Trabe keine Wünsche offen. Gezüchtet wurde Rabina von Günter Schlemmer, Jesberg, ausgestellt von der Zuchtgemeinschaft Schromm, Grünberg.

Die Fohlen präsentierten sich am Nachmittag in der Hessenhalle in hervorragender Manier. Sie wurden im offenen Richtverfahren von den Richtern Hartmut Wilking, Stemwede, Jan Crome-Sperling, Lutter, und Maren Schlender, Verden, bewertet. Siegerfohlen der dressurbetonten Stutfohlen wurde eine Swarovski/Don Frederico-Tochter mit excellenter Bewegungsmechanik, sodass sich die Richter für die Bewegungsqualität jeweils die Traumnote 10 vergaben. Züchter und Besitzer dieses Stutfohlens ist Ulrich Heinze aus Waldeck. Ein Fürstenball/Sandro Hit-Hengstfohlen trug den Sieg bei den dressurbetonten Hengstfohlen davon. Das noch junge Fohlen im Besitz von Cornelia Höhne, Waldeck-Oberwerb, ließ in den Bewertungskriterien Typ, Exterieur und Bewegung keine Wünsche offen.

In der Abteilung der springmäßig gezogenen Fohlen gab es gleich zwei Sieger. Zum einen ein Stutfohlen v. Cristallo/Contendro, ausgestellt von Konrad Böth, Weimar-Niederwalgern, und zum anderen ebenfalls ein Stutfohlen v. Now or Never/Laptop, im Besitz von Francisco Dominguez Siemens, Weilburg. Letzteres Fohlen wurde mit dem Ehrenpreis des besten

Fohlens aus dem Programm Hannoveraner Springferdezucht  
ausgezeichnet.  
Maren Schlender